

Zuschriften werden nur mit vollem Namen und unter Angabe des Wohnortes oder der persönlichen E-Mail-Adresse veröffentlicht. Auswahl und Kürzung behält sich die Redaktion vor.

29. 8. 09 KN

### *Auch an andere Orte denken*

Zum Artikel: „Das ist rausgeschmissenes Geld“, Ostholsteiner Zeitung vom 19. August

Anstatt sich zu überlegen, wie man die SRB (Stadtregionalbahn) verhindern kann, sollte man sich lieber darüber Gedanken machen, wie man die SRB sinnvoll mit dem Busnetz kombinieren kann. Ich freue mich für Probsteierhagen, dass in Spitzenzeiten nahezu alle 15 Minuten ein Bus fährt, aber sollte man nicht auch mal daran denken, dass eine SRB nicht nur Probsteierhagen betrifft, sondern auch viele Orte, bei denen die Busverbindung nicht so toll ist?

In Schönberger Strand fährt der Bus zum Beispiel bis auf wenige Ausnahmen nur stündlich. Außerdem dauert eine Fahrt ganze 61 Minuten. Mit der SRB würde sich nicht nur der Zugtakt auf 30 Minuten verkürzen, sondern auch die Fahrtzeit würde sich um mehr als die Hälfte verringern!

Was das Neubaugebiet in Trensahl angeht: Zum Ersten gibt es Lärmschutzwände, und zum Zweiten gibt es Planungen für die SRB schon seit Anfang der 1990er Jahre. Es sollte jetzt also nicht so getan werden, als wenn die SRB ein völlig neues und überraschendes Thema wäre!

Ron Martini

ronmartini@gmx.de